

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: (7-8)

Artikel: Kooperation mit dem Ausland
Autor: Wellinger, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717696>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kooperation mit dem Ausland

Die Vernetzung der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) im internationalen Umfeld ist heute nicht mehr wegzudenken. Nur so kann gewährleistet werden, dass die obersten Führungskader unserer Armee ihre Funktion unter Einsatzbedingungen wahrnehmen können. Ziel der HKA ist es, Spitzenlehrgänge anzubieten, von welchen die Lehrgangsteilnehmer Mehrwerte auch für ihr Berufsleben mitnehmen können.

OBERSTLT I GST RENÉ WELLINGER

Länderübergreifender Know-how-Transfer ist gerade in der hochspezialisierten militärischen Kaderausbildung – wie auch in anderen Bereichen des Wissenstransfers – wichtiger denn je. Die noch junge HKA hat es nicht unterlassen, seit ihrer Gründung vor drei Jahren kontinuierlich in nationale und internationale Partnerschaften zu investieren. Der Kdt HKA, Divisionär Ulrich Zwygart: «Alle unsere bestehenden Partnerschaften und internationalen Aktivitäten sind politisch korrekt.»

Enge Beziehungen

Ein gutes Beispiel gewinnbringender Zusammenarbeit ist jene der Berufsunteroffiziersschule BUSA in Herisau. Der Grundausbildungslehrgang besuchte eine Woche lang die Unteroffiziersschule des Heeres der Bundeswehr in Weiden mit anschliessendem Gegenbesuch des entsprechenden Partnerlehrganges. Auf diese Weise werden ganz praktisch Einblicke in die Ausbildung von ausländischen Unteroffizieren gewährt, ohne dass ein enormer Aufwand entsteht. Die BUSA bezweckt damit, ihren Erfahrungsschatz zu erweitern.

Besonders intensive Auslandsbeziehungen unterhält die Militärakademie (MILAK) an der ETH Zürich. Beispielsweise nehmen regelmässig ausländische Offiziere an MILAK-Lehrgängen teil und Diplomreisen einzelner MILAK-Abschlussklassen führen häufig in andere Schulen, wie dieses Jahr zur Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Im Rahmen der militärwissenschaftlichen Lehre und Forschung sind die Professuren im weltweiten akademischen Netzwerk eingebettet.

Zum Know-how-Transfer zwischen benachbarten höheren militärischen Kaderschulen kommt es auch auf Kommandanten-Ebene, beispielsweise mit Generale C.A. Giuseppe Valotto, Presidente del Centro Alti Studi Difesa, Italien.



Ausländische Lehrgangsteilnehmer an der HKA.

Global Player USA, GB, NATO

Die Armee eines neutralen, unabhängigen Kleinstaates wie der Schweiz ist seit langem auf einen intensiven Erfahrungsaustausch angewiesen, insbesondere mit kriegs- und krisenerprobten Streitkräften ausländischer Staaten. In dieser Hinsicht sind die Kontakte beispielsweise mit USA, GB, D, A für die HKA – ja für die gesamte Schweizer Armee – von grosser Bedeutung.


Internationale Lehrgänge

Nicht minder bedeutungs- und wertvoll ist der Austausch von Lehrgangsteilnehmern aus ausländischen Militärschulen. Sowohl die Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg als auch das King's College in England werden regelmässig von höheren Schweizer Offizieren (in der Regel Berufsoffiziere) besucht. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die HKA mit eigenen Lehrgängen, welche ausländischen Berufsoffizieren offen stehen.

Bisher konnte die HKA solche Angebote nur deutschsprachigen Teilnehmern anbieten. Am 2. September 2007 beginnt jedoch der erste Lehrgang «Military Leadership Education in the Swiss Armed Forces» in englischer Sprache: Ein interessierter ausländischer Offizier durchläuft während sechs Monaten ein breites Spektrum von

Führungskursen der Schweizer Armee. Mit diesem neuen Angebot kommt die HKA einem vielfach geäusserten Wunsch nach. Denn im internationalen Vergleich zeichnen sich Schweizer Offiziere in länderübergreifenden Übungen immer wieder durch herausragende Fähigkeiten und Kenntnisse positiv aus.

Internationale Übungen

Ein weiterer Teilaspekt länderübergreifender Partnerschaften sind gemeinsame Übungen: Die Übung VIKING, welche vor zwei Jahren in Schweden stattfand, stand ganz im Zeichen der friedensfördernden Aspekte. Letztes Jahr beheimatete Sursee die Übung CENTROC, welche den Aspekt Central Role of Commanders (Einhaltung Kriegsvölkerrecht) zum Thema hatte. Nicht zuletzt darf auch die Lehrkörperausbildung der HKA als solche Übungsanlage betrachtet werden, standen doch auch hier zahlreiche ausländische Spezialisten im Einsatz. 



Oberstlt i Gst René Wellinger, Stabschef HKA.